"Sozialdemofrat Berliu".

Abend-Ansgabe



3 Mark

Angeigenpreis:

Angeigen für die näch fie Kimmer ntlifen bis 4½ Ahr nochmittags im Haupigeichlit, Breim Sie is, Linden-frage I, abgogeben werden. Geöffnet won 9 libe frilly bis 5 libr nadmittags

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaltion und Verlag: GW 68, Lindenftrafe 3 Berniprecher: 28nboil 292-295

Montag, ben 18. September 1922

Vorwärts-Verlag G.m.b.B., &W 68, Lindenfte. 3 Wernibrecher : Berlag, Sanbregvedition u. Inferaten.

Eröffnung des Parteitags.

St. Mugsburg, 18. Geptember.

St. Augsburg, 18. September.

Auf die Borbereitung des Augsburger Parteitags, der gestern in gewohnter würdiger Weise erössnet wurde, war ptöhlich ein sich werer politischer Schatten gesallen. Sonnabendabend tras telephonisch die Nachricht von dem parlamentarischen Haubereich des Umlageausischen hauf ein und drängte das Interesse an allen anderen Fragen start zurück. In den Kreisen der Delegierten, ganz bestonders der Reichstagsabgeordneten, herrichte die stärtste Entristung. Man empland den Vargeng in Versier geraden als ruftung. Man empfand ben Borgang in Berlin geradezu als einen Ueberfall, zumal erstens ein berartiger als ende gültig gemeinter Beschluß des Ausschusses unzulässig ist, somit gar nicht erwartet werden konnte, zweitens weil selbst in ver-trauten Gesprächen von der Möglichselt einer so rasenden Preiserhöhung niemals die Rede gewesen war. Als solge des verhängnisvollen Beschüsses wurden schwerziese kerschren, wie es in diesem Kall von den durger-

derartiges Berfahren, wie es in diesem Fall von den bürger-lichen Koosstionsparteien besieht wurde, das Ende aller Zu-sammenarbeit bedeuten müßte. Richt minder wurden die schwersten Besorgnisse darüber geäußert, wie die städtische verbrauchende Bevolferung fich mit diefem Beschluft und feinen

brauchende Bevolkerung sich mit diesem Beschung und seinen ötonomischen Auswirkungen absinden würde.

Da die Nachricht nur einem Teil der Delegierten bekannt geworden war, wirkte ihre öffentliche Wiederholung in der Eröffnungsrede Hern ann Milters geradezu wie eine Bombe. Erst nach Schlich der Eröffnungssipung kam die ein wenig beruhlgende Weldung, daß der unheilvolle Beschlich vielleicht dach nicht als end gültig zu betrachten sei. Wan wird hier die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit mit der allergrößten Spannung versolgen; sie wird sür die Beschlisse und für das Gesambild des Varieitags von entscheifchluffe und für das Gesamtbild des Parieitags von entschei-

dender Bedeutung sein.
Ohne diese politische Gewitterstörung hätte die Eröffnung des Parteitogs den hellsten Himmel gesunden. Obwohl die Einigung nach strengen Formen der Parteistatten erst von den Beschlüssen der Parteitage von Augsdurg und Gera abbängt, wurde sie von allen Riednern, besonders von den aus-würtigen Gästen beinahe schon als vollendetes Ereignis behan-

des Seute triumphiert die Zuversicht in ben tommenben Tag.

SPD, Angeburg, 17. September. (Cig. Draftbericht.) Gine vieltoufendlöpfige Menichenmenge füllte ben gewaltigen Raum ber Sangerhalle, cle turg nach 6 Uhr mit ben Rifingen bes Goglafiftenmariches ber Barteitag eingeleitet wurde. Rach einem fruf. tigen Kampflied ber Arbeiterfänger und einem ftimmungspoll porgetragenen Protog nahm Genoffe

Simon-Mugsburg

das Bort, um den Parteitag ju begrugen:

Die Genoffen Augsburgs haben mit großer Freude vernommen des die Tagung des deutschen Arbeiterparlements in theer Stadt statisinden werde. Augsdurg ist geschichtlich und parteigeschiehtlich bistorischer Boden. Augsdurg blidt auf eine zweisausendsätzige Bergangenheit zurück. Rückternheit und Sparsamteit des Rordens haben fich in Augsdurg mit der Ledensduff des Sidens verdunden und der Siadt ihr Gepräge gegeben. Als die Reformation die Geifter zum Kampf aufrief, als der Jösdrige Krieg über Deutschen Saue hinwegbraufte, stand Luasdurg im Mittespanli des Beltgeschens. Am Ausgang des 18. Jahrhunderis hatten wir bereits die größten Habriken. Die größten Spinnereien in Augsdurg. Die steigende Kot im ausgebenteien Deutschand dat dem die Reaction in Bagen konte für das Amiggegetrelde ses Erniclahres den Preis für das Amiggegetrelde ses Erniclahres den Preis für das Amiggegetrelde ses Amiggegetrelde ses Amiggegetrelde vervierfährt. Deutschen dein Deutschen der Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen Verlied der Preis für das Amiggegetrelde vervierfährt werden sollen der Affeiter erdaut werden sollen der Amigken der Kreiser erdaut werden der Fielen verden der Amigken der Kreiser verden der Amigken Verlieden verden der Amigken Verlieden verden der Amigken Verlieden verden der Amigken der und der Siadt ihr Gepräge gegeben. Als die Refermation die Geifter zum Kampf aufrief, als der Wijährige Krieg über Deutsch-lands Gaue hinwegdraufte, fland Augedurg im Mittespunkt des Weitgeschenens. Am Ausgang des 18. Jahrhunders hatten wir deum bes Proletariat zu einigen. Der Arieg im Sabre 1870 bat wieber die Greife und Ainber ber Armen bebenten folde Beichtliffe ben tenber Beifall.)

Der Reichsprafident an den Parteitag.

Reichsprafibent Genoffe Friedrich Chert telegraphierte an ben Parteilage "Dem Partellage fende ich bergliche Grage. Die Ginigung ift heute mehr benn je eine Cebensfrage ber Arbeiter. Sie ift aber auch ein deingendes ftart politisches Gebot. Meine besten Buniche begleiten Gure Mebelt."

Die Berlefung des Telegramms erwedte lebhaften Beifall.

einen Rüdschlag gebracht. Ein Teil der Arbeiter war ins natio-nalistische Lager übergegungen. Rach der Einigung in Gotha war aber auch in Augeburg wieder ein Ausschwung zu verzeichnen, es wurde wieder eine Zeitung gegründet und die Organisation ausge-baut. Dann tam das Sozialisten geseth, das die mühsam auf-gebaute Organisation wieder zertrümmerte. Der Weltsrieg hat unseren Ausstelle sählings unterdrochen. Rach dem Krieg haben wir bei den Wahken zur Racionalversammung in

Mugaburg eine abjolute Mehrheit foglaldemofrafischer Stimmen

aufgebracht. Die Zersplitterung brachte einen Rückschlog, aber wir sind trohdem in der Wehrheit geblieden. Der Karteilug hat die große historische Ukliston zu ersüllen, die Einheit der Gozialdemokratie wieder berzirkellen. Er wird dazu beitragen, den lehten Feind der Arbeiterschaft, die Unvernunft der Rassen, zu überwinden. (Lebenstein Reifell) hafter Beifall.)

Runmehr eröffnet

Bermann Miller (Barteiporftand)

ben Borteitog mit folgenber Rebe:

ben Berteiteg mit selgender Nebe:

Wie versammeln uns in selten ernster Stunde. Fast vier Lahre sind seit dem Ende des unselsgen Weltrieges verstossen. Aber die Nuhe in Europa ist noch nicht wiedergelehrt. Bier Jahre Weltrieg und vier Jahre Gewaltsteden haben gleich große worallsige Berwühlungen angerichtet, die noch lange nicht ausgetilgt sein werden. Das deutsche Bolk steht vor einem Winter, wie er bedrohlicher sür die Reisen und dam Arlegszeit war. In den Keiben unferer Ariegszeiter in auch deute noch nicht überall die Erkunntnis vorhanden, dos 60 Mit. lionen Deutsche led en mülsen. Wenn nicht noch in diesem Jahre eine europäische Konserens eine eurnpaifche Ronfereng

ble Reparationsfelflungen

bath der Tag ber Antofrophe

hereinbrechen. Das Schiefet Desierreichs und Rustands sollte eine Wartung fein, Bernunft im Loger unserer früheren Gegner und ftärkter Wille zur Selbstdeberrschung im Innern können allein Hille bringen.

Sou diefer Wille im Innern nicht getötet werden, so muß auf das Existenzminimum der breiten Wosse des deutschen Bolfes Rücksicht genommen werden. Die Arbeitsbraft ist unser beite Rücksicht genommen werden.

Ridficht genommen werden. Die Arbeilsbraft ist unser tottdarstes Gut. Ihre Geschedung macht jede Wiederherstellung Deutschtands unmöglich. Heute aber ist das Existenzminimum des werttäfigen Volles inspige der Preisonimistume sür alle notwendigen Ledens- und Bedarfsartifel in schwerster Gesahr. Die desigenden Kossen von einer Notgemeinschaft, zu der sich alle Deutschen zusammenschießen müßten. Sie versündigen sich aber gezen diesen Gedanten, indem sie nicht mithelsen, dem Bott eine eiserne Ration an Brot. Kartosseln, Fleisch und Juder zu er-schwinglichen Preisen zu siedern. Wirtschess

Segen der freien Wirfichelt

Sungerfod. Der Parfeling wird fich mit diesem erneuten Attentat auf die Lebenshaltung des deutschen Volles noch im ein-zelnen zu besassen haben.

Die Freiheit, die die faultaliftischen Kreise meinen, ist nichts anderes als die Zwangswirtschaft der Kartelle, die das Bolt nach bem jeweiligen Dollarftande ausbeutet.

Diefe mahrhaften Patrioten

ichsieften ihre Geschäfte in Dollars und Pfunden ab und entwerten is die deutsche Mart zu Papiersehen. Wir verlangen, daß den Massen das zum Leben Rotwendige zur Berfügung gestellt wird. In den Klassen, die die Herrichaft über die Broduttion baben, lieigt seit Kriegsende der Wehlstand, wahrend die große Masse in steigenden. den Ariegsende der Wehistand, wahrend die große Weisse in sutgendem Maße veresendet, und da kommen die Hesspriche und Genossen und fordern die Aufgabe der Alassendstandslieber, die durch ihre Volliste kieflich de Kätigt wird. Selds ehrliche dürgerliche Demotralen haben gesammert, weil sich nach der Revolution nicht dürgerliche und protetarische Demotratie zu einer einheitlichen großen demotratischen Pariet verschmolzen haben; sie haben das UNG der Boliste nicht begriffen. Wir haben jedensalls nie versellen das

wir nicht nur Demokraten, fonbern Sozialbemokraten

wir nicht nur Demokraten, sondern Sozialdemakraten sind und bleiben werden. Freisich sind nicht die die besten Asossenkanpter, die dieses Wort täglich mindestens dreimal aussprechen. Alassenkamps ist teine Sache des Waul worts, sonst waren die Kommunisten die besten Asssendampser. (Sehr wahr!) Den Asssendamps sinden deitet und Mirischaft mit außerstertissis in dem Lageskamps der Bolitif und Wirischaft mit außerster Energie mahrdunehmen. Die Politif und Wirischaft mit außerster Energie mahrdunehmen. Die Politif, die die Sozialdemokratie in den seizen Jahren getrieben dat, datie nur das eine Ziel der Stärt ung der Ardeitsen der taus auch die Arbeitsgemeinschaften der Gewertschaften. Unsernächtes Aiel muß aber sein, zu nadiftes Biel muß aber fein, gu

verhindern, daß die deutsche Republit zur Geldsadrepublit

wird. Wie notwendig dieser Kamps ist, wird uns niegends klarer als auf da nerischem Boden. In Bagern sind deute Kröste am Werte, die die Weimarer Berfassung nicht nur auf die Reservaterechte von 1871, sondern am liedsten auf die Zustände zur Zeit des Regensdurger Reichziges zurückreitleren möchten. Und des elles, weil im Lande Bagern einmal die Rüte wirt ich ast möglich war, von deren Druck Bagern besteit wurde durch das Reich. Gebrochen baden sich die Westen des Siantssommunisaus damals an der Geschlossen die die Bestein der schaften korden Arbeiterschaft Frankens; an dem Widersstad der sozialdemokratischen Arbeiterschaft Frankens; an dem Widersstad der Featsten berden. (Lebb. Beisoll.)
Die deutschen Arbeiter werden weder fremden Bedrückern noch

Die deutschen Arbeiter werden weder fremden Bedrückerz nach heimischen Bartikusaristen jemals auch nur den kleinsten Finger reichen. Deshald werden sie auch die Republik gegen jeglichen Feind stegreich verteidigen. Wir fühlen uns heute für diese Ausgabe besser gerüftet als seit Jahren, heute, wo wir wissen, das

die Cinigung der beiben jogialifilichen Parteien

die, die sie ersehnten, tonnien sie erleben. Wir betrauern eine Reihe braver Genossen, die uns viel zu früh entrissen wurden. Ich erinnter an Gerisch, an Diep, an Pinkau, an Sinkermann, an Rieke, an Ohlenborff und vor allem an Okto Hue, der zu denen gehörte, die wegen ihrer glünzenden Begabung und ihrer selbenen Taifrost von Freund und Feind gleich geochset werden. Richt zuleht aber wollten wir hier in Angeleng in als gedensen. Rollmare der ein Ranze war aber die best mars gebenten, Bollmars, ber ein Baper mar, aber babei bach allgelt ein guter Deutscher. (Der Parteitog bort biefe Gebenfrede

stehend an.)
Wir, die wir das Glick haben, das Ende des Bruderkrieges unter Sozialisten zu erleben, wir haben inzwischen mir demselben Cifer wie unsere großen Borkömpfer ihr unsere Ideen demselben Cifer wie unsere großen Bortampser zur unsere Josen weiter zu werben und zu wirten. Beide sozialistischen Bartolen murden zusammengeführt im Kampf zum Schuhe der Republik. Ihre Spatiung, die der Festigung der Kepublik sehr zum Schoden gereichte, wird für immer der Geschichte angehören. In der Berantwortung für das Schidsal der vom inveren Heind bebrohten Republik gehen beide Barteien in höherer Einheit auf. Wir find Republit geben beibe Barteien in höherer Ginheit auf. Bir find uns ber Schwere ber uns harrenben Aufgaben voll bewuft. Mum vereinigt werben wir morgen noch nicht den Himmel frürmen. Die Wiebervereinigung der beiden foglatbemokratischen Barteien muß unsere Werde etraft verzehnschen. Die in den Jeilen des Bew derfampies gleichgilftig Gewordenen müssen wieder derannehalt werden. Die deutsche Arbeiterliasse lann sich, wenn sie nicht wer die Kussen verwiede Arbeiterliasse kan sich, wenn sie nicht wer die Kussen leisten. Wenn wir auf dem Boden der Birtlichteit sieder verwiede lehreiten den werden wie auf dem Boden der Birtlichteit ficher vorwürts ichreiten, bann werben wir viel eher ans Biel fommen als jene milben Sturmer, die fich im Rebel ber Phrasen verlaufen Bir find, wie mir bas feit Burgburg moren.

von gangem Bergen jur Cinigung bereif

und ber gleiche Wille wird unfere Bruderportel in Gera befeelen, Wie striben am Ende eines Abschnitts der sozialdemofratischen Gesichigte Deutschlands, der sehr viel bittere Tage enthielt. Aber troh aller Stürme der Zeit sind wir die Massenpartei des deutschen Brosletariots geblieden, von der Beschichte in einem neuen Abschnitt neue Toten verlangt. Am Auftrope des Parteivorsandes eröffne ich hiermit ben Barteliag. Moge er rofche, quie Etreelt feifen, und bann: Auf nach Rarnberg, auf zum Aufammenichtuft ber fogialbematralifchen Bartelen Deutschlandet (Stürmifcher, kanganbotDer Bartellag Schreitet gur Ronflitulerung des Bureaus.

Ju Borsihenben werden gewählt: Wels-Berlin und Simon.
Augeburg, zu Schristührern: Lauger-Barreuth, Schaffner-Hannover, Frau Todenhagen-Berlin, Fintenhod-Eiderfeld, Krönner-Ultana, Riedmüller-Kön, Siedosd-Leipzig, Düring-Ulin, Hertwigs-Reise. Zur Mandatsprüfungsfommission werden gewählt: Händler-Dorimund, Dietz-Blausen, Leimann-Hrontfurt a. M., Kanfer-Laude-berg a. d. W., Frau Bollmann-Holderstadt, Kahn-Singen, Budwissenstig, Ales-Sena und Frau Zade-Hamburg.

Görlit, Kies-Zena und Frau Zabe-Hamburg.

Zur Togesprdnung schlögt Wels namens des Parieivorstandes vor, dei Punkt i die Behandlung der Frage "Internationale und Einigung des Proletariats" ab zutrennen und als des anderen Vunt Witte der nächsten Woche zu verhanden, also zu einem Zeitpunkt, en dem auch auf dem Unadhängigen Parieitag in Gera die Einigungsfrage behandeit wird. Der Parieitag finumte diesem Antroge zu. Der von Homburg und einer Reibe anderer Orte gestellte Unkrag, die Frage der Reugliederung des Reiches auf die Tagesordnung zu sehen, wird abzeiehnt, nachdem Wels vorgeschäusig der Bereinigten Sauhe auf einem späteren Vorwing der Bereinigten Sauhemoseatischen Varieig der Bereinigten Sozialdemoseatischen Varieig zu bedanden. Edensalis abgelehnt wird der Antrog, die Frage der Besämpfung der Bahungsnot und ihre Besämpfung ist dereits vor zwei Jahren ausschlich verhandelt worden.

Raddem nun die Togesordnung sestgesstellt worden ist, begrüßt

Rachdem nun die Togesordnung fosigestellt worden ist, begrüßt Wels die gabireich erschienenen Bertreier der auständischen

Bruderparieien.

Begrüftungstelegromme sind angelangt pom Bizekanzler Genossen Bauer, von Adolf Muller, der die Republik in Bern
vertritt, und von dem deutschen Gesandten n Brüffel, Genossen Lands ber g. Der banerische Arbeiter-Zugendtog in Kronach
bat ein Berikungsschreiben gesandt.

Es folgen bie

Begrüßungsreden.

Stanning (Danemorf): Im Ramen ber banischen Sozialbemofraile begrüße ich unsere deutsche Bruderpartel und wünsche, daß bieser Parteilag für die Zufunst der Arbeiterschaft von grund-legender Bodeutung werde. Die dänische Arbeiterschaft hat alle Zersplitterungsbestredungen nach Kräften gurückgewiesen. (Bravol) sas und Zwietracht durfen unter der Arbeiterichaft nicht bestehen. Die deutsche Arbeiterschaft das zweisellos eine historische Missen zu erfüllen. Die deutsche Arbeiterbewegung soll die Welt gegen die Militteber ber Reaftian fichern.

Befestigung und Mufbau ber deutschen Republit find von enticheibender Bebeufung für gang Europa.

Und felbstverfiandlich in besonderem Mage für die arbeitenden Men-ichen. Die hobe politische Ruftur der deutschen Arbeiterschaft ift von entschehdender Bedeutung für den gangen Sezialismus. Wir haben entsebenden Bedeutung für den ganzen Sezialismus. Wir haben darum mit Begelsterung von den Borbereilungen zur Sammlung aller Sozialdemolroten erjahren. Mit großer Freude haben wir die Keußerungen des hochzeuchteten Brästdenten der net ner deutschen Republik über den versähnlichen Gelft gehört, der zwischen Deutschland und Dänemart herricht. Die dänische Sozialdemolratie hat wührend des Krieges eine große Tätigleit entsaliet, um die gute Rachbarschaft troiz des Krieges aufrechtzuerhalten. (Beifall.) Die dänischen Arbeiter senden durch mich die cufschiesten Wünsche für die Zufunft der deutschen Arbeiterschaft. (Lechaften Bünsche für die Zufunft der deutschen Arbeiterschaft. (Lechaften Beifall.)

Davies (Eigland): Die engliche Arbeiterschaft (bedgener Seifan), bas es gleichgültig ist, ob ein Land gestegt hat oder bestegt wurde — die Arbeiterschaft jedes Landes leidet am meisten unter den Ariegssolgen. (Sehr richtig!) Engländer, Deutsche und Italiener, alle müssen dahin wirten, daß niemals wieder Arieg werde. (Stürmischer Beisall.) Der Rann, der ze st die Geschicke Englands seitet, wird vergehen, aber

die Arbeiterpartel wird ans Ruber fommen

und dann wird ein neuer Geift in Engfand einziehen. Die Berftan-

Macht sie lächerlich!

Bon Sans Bauer.

bie Grundfage ber Sozialdemofratie in ber internationalen Belt gur Geltung tommen, ist die Welt vor einer Ratostrophe zu bewahren. Es ist ausgeschlossen, daß die jezige internationale Fersplitterung lange nach der beutschen Einigung nach bestehen lann. (Sehr richtigt) Wenn diese Einigung tommt, muß

and die frangofifche Arbeiterflaffe geftarti

werden und es wird ihr dann möglich fein, einen ftarteren Drud auf ihre realtionare Regierung auszulben, zum Beile ber gangen Welt. Die beiben Kongreffe in Augeburg und Gera werden eine neue Epoche in Deutschland und vielleicht in ber gangen Belt einleiten. (Bebhafter Belfall.)

van Roofebroed (Belgien): In Frankreich haben wir das beste Beisplet dasir, daß die Reaktion durch die Zeriplitterung gestärkt mird. Die französische sozialistische Bartei und die Gewerkschaften haben seit der Zeriplitterung ihren Cinfluß verloren. (Sehr wahr!) Das ist das Werk der Reaktion, sagt man. Wir wissen auch das das nicht nur das Werk der Keaktion von rechts, sondern auch das Werk der Reaktion von Wostan ist (Sehr wahr!), die unter dem Deckmantel der roten Fahne auf eine Schreckensberrschaft sinarbeitet, die noch schrecksicher ist als selbst der Zarismus. Wir sind für

die Einheitsfront,

aber für die Einheitsfront ber Aufbauer, nicht ber Zerfibrer. Ich beglückwünsche Sie zu der Entscheidung, die Sie treffen werden. Es leben die sozialistische Sinigung in Deutschland. (Stürmischer Bei-

Affer (Prag): Die Genossen ber Tschechossowatei erhöffen die Einigung der beiden sozialisischen Parteien, von der sie Erfolg für die ganze Ausernationale erworten. Die tschechische Arbeiterpartei wird ihrer internationalen Haltung treu bleiben, insbesondere auch in der deutschen Frage. Mit den Arbeitern der ganzen Welt er-streden wir den Sieg des demokratischen Sozialisms. (Beisalt)

Borfigender Wels:

Ich bin überzeugt, daß ich nicht nur den Delegierten des Parteitages, sondern der ganzen deutschen Sozialdemokratie aus dem Herzen spreche, wenn ich den Genosien des Aussandes danke für ihre Worte, die sie hier gesprochen haben. Wir tömpsen den gleichen Kampf gegen den internationalen Kapitalismus. Die internationale Arbeiterbewegung besämpst die Not und das Elend, die durch den Kapitalismus in der Weltsitzer in destlieben gegen den von der die Geschichten des Geschichten des Geschieden des Geschiedens des Geschi Arbeiter in heftigen Kämpfen gegenüber. Aber schon mird sichten, daß die Berwirrung des Bruderkampses ihren Höb he punkt über, schie Berwirrung des Bruderkampses ihren Höb he punkt über, schie dich mieder einmal die Kriegssurie aufmachen sollte. Die Frage nach der Sicherheit des Bestandes der Deutschen Nepublik beanimorie

Wir verteidigen die Acpublit mit unferem Herzblut und unferem Leben.

(Lebhafter Beijall und Händellasschen.) Wels schließt seine Aus-führungen mit einem Hoch auf den internationalen Sogalismus, in das der Parieitag begeistert einstimmt.

Darauf wurden die Berhandlungen auf Montag früh 9 Uhr

Augsburg am Eröffnungstage.

Bor dem Souptbabnhof gu Mugeburg meben von haben Maften bie Fahnen ber Republit und ber alten handels- und Industriefiadt am Lech. Deutschlands stürtste republitanische Partei, Die Sozialbemokratie tagt por den Toren der Münchener Sochburg beutscher Reaffion. Die baperifche Arbeiterichaft bat bem Barteitog einen bieten für Berbfitartoffeln enorm bobe Breife bis au großartigen Empfang bereitet. Zwar fehlte in der schlichten Sängerhalle jeglicher Schmud, aber der Kopf an Lopf von tausenden Männern und Frauen gestüllte riefige Saal macht einen wuchtigen Eindrud. Rach einem Borfpruch und einem Moffenchor begruft Reichstagsabgeordneter Genoffe Gimon die gewaltige Berfamm-lung mit einer Rebe, in der der alte Rampfgeift lebte, der fich gerabe und dann wird ein neuer Geift in England einziehen. Die Berständigung wird zum Siege kommen. (Bravol) Die Einfgung der deutschem Sozialdemokratie wird des Eignal sein für die Einfgung der Eröffnungsrede Heit, Die englischen Arbeiter protestieren auf des enklächendte gegen den Kacheller es für unmöglich, daß ein Boll wird as deutsche unterdrückt wird. (Stürmischer Beisall.)

Mocher (Schweden): Wir haben mit ganz besonderer Freude die Rachelle von der Möglicheit der Einigung der deutschen Sozialdemokratie der Indian Verlage Einigung wird die Schlagen keiner Beisallisselliche Fanfare Beisallisselliche Einigung der deutschen Sozialdemokratie der Verlagen Beisalle Einigung wird die Schlagen keiner Beisallisselliche Kracheller Lieben Arbeiterklässe gegen die Keaktion von rechts und von links gestärkt werden. (Sehr richtigt) Kur dadurch, daß beiterpartei auf dem Parteilage anwesend sind. in Mugsburg, dem Geburtsort ber Gelben, durchgefest bat. Eröffnungsrebe hermann Duffers wird weithin in Dentschland als politifche Fanfare wirten; fle grengt auch gegenüber ber Reichsregierung die Berantwortungsmöglichteiten für die Sozialdemokratie ab. Lauten Widerhall gab es jedesmal, wenn Müller die herannahende sozialistische Einigung felerte. Dann übernimmt B els ben Borfig. Er begrüßt die ausländischen Bruber-parteien. Stürmischer Beifall ertont, als er mitteilt, daß zum erften-

Gin Gefchafterelfenber lagt fich burch Bifitentarte bei mir anmaiben. Oberleutnant ber Referve a. D. Soundso lefe ich. Ober: In irgendeiner verwinkelten alldeuischen Zeitschrift lieft bu einen Artikel, als beffen Berfaffer fich bezeichnet Bring Egon von Dorfundbort. Ober: Trog bes bestehenben Berbotes war por einigen Bochen gu lofen, baft fich ber ehemalige Oberft Anlander bei irgendeinem Regimentelag in voller Uniform gezeigt hatte. Ober: Bor furgem wurde bier ergabit, baf die Couleurftubenten fich jest fogar Sofentrager aus Banbern ihrer Farbe berftellen laffen.

Das foll man nicht fo leicht nehmen. Die Tatfache, baß es immer nach Oberleutnants ber Referbe a. D., Bringen, Epauletten umb Buridjenbander gibt, beiert ben Quabratichabel bes Rormaliplefers mehr in feinem Glauben on bie Boftanbigteit ber Republit, als ein Schutgefet ibn barin feitigt.

Pring Egon von . . . Go mos gieht immer noch. Bird inuner nach als Befonderes gehalten. Wird in Gegensat zu ber Einfachheit ber namen foundsonieter jegiger Minifter gebracht,

Diefe Titel, die Uniformen verbieten? Rein. Es halfe nichte. Es wilrden nur "Martyrer" gefchaffen. Gie find neibifc auf biefe Titel und Rieldungoftude, biefte es. Der Pring bliebe im Ange bes Spiegers Bring, ber abgetatelte Beneral Beneral,

Mber wie mare es bamit, wenn jebermann reichsgesetlich freigeftellt wurde, fich Bring, Graf, Baran ober fonftwie gu titufieren, fich mit einer Abmirals., Generoles ober forft einer Uniform gu toftimieren?

Gofern man nur eigentliche Berufebegeichnungen ausnehme, muche niemand geschädigt. Aber indem man ben Titular- und Riefberunfug ber Sacherlichfeit preisgebe, murbe unenblich viel bogu bilgefrogen, gugunften ber Mifting por ber Leiftung ben auberlichen Rimbim unwichtig zu machen.

Der Rame wurde nicht mehr Autorität geben. Es fame auf einmal barauf an, mas fener Egon gefdrieben bat, nicht baf es ein Bring gefdrieben bot, ale ben fich ja feber ausgeben tonnte. tome auf einmal in ber Gefelifchaft barauf an, wie ber Conteurfingling bie Borte gu fegen weiß: Die Coufeur tragen tounte ja auch ein Bogling ber Schwochlinnigenanftolt. Die Achtung, Die feinem Schneiber gegollt wird, murbe für die Bewertung bes Menichen Anlander nicht fünger ausreichen.

Macht die Titel- und Uniformafichen baburch gu einfachen Menichen, bag ihr bie einsachen Meufchen fich ju Beingen und Ronigen eenermen fäßt.

mal feit Ende des Rrieges wieder Bertreter ber englifchen Ur. einzufchreiten. Die Anfaltrophe der geistigen Arbeit. Der Profibent ber Bolterbund tom miffion für geistige Zusammen-arbeit, der französische Bhilosoph Senri Bergson, erstattete, wie aus Geni gemeidet wird, im Bolferbundrat Bericht über die ersten Ergebnisse der Kommissionsarbeiten. Bergson sesten aber die ersten Ergebnisse der Kommission habe erschütternbe Fesistellungen hinstosisch der traurigen Lage der geistigen Arbeiter in der ganzen Welt machen müssen. Das intekessuelle Leben sei in vielen Ländern schwerbebt, in allen aber sei das Geschacht erstellt der Stenden der vielen Ländern schwer bedroht, in allen aber sei des Gleichgewicht zwischen gestilger und Handerbeit gestört. Hatte dieser Stand der Dinge an, so würden bald die gestilgen Beruse veröden. Die Kommissen habe geglaubt, doß ihre erste Phicht ein Utt internationaler Solidariät zugunften der gestilgen Arbeiter sein müsse, und ihre erste Untersuchung werde sich auf die Lebensbedingungen der gestilgen Arbeiter habe die Kommissen der gestilgen Arbeiter sich müsse, und ihre nationale Jusammenarbeit im Punfte wissenschlicher Unternationale Jusammenarbeit im Punfte der Ersteine und Enternationale Jusammenarbeit im Punfte der Ersteine und Enternationale Jusammenarbeit im Punfte der Ersteine Der Lingussenschlichen Lingussenschlichen Lingussenschlichen Lingussenschlichen Lingussenschlieben der Ersteine Lingussenschlichen Li Bericht, ber im Bollerbundrat tiefen Ginbrud erwedte, mit Bemerten, baf bie Unneberung ber geffligen Arbeiter am ehrften gur Bieberbelebung bruberlicher Gefühle unter ben Rotionen bei-

Jortidritte in der drahtlofen Telephonie. möglich, auch obne Drabt nicht nur telegraphische Zeichen, sonbern auch die menichliche Stimme auf große Entfernungen gu übertragen. 3m Befen dienen bagu dieselben Ginrichtungen wie gur brabtigen eiegraphie, nur mit bem Unterfchied, bog an die Antenne ber Ab-Teiegraphie, nur mit dem Unterschied, dos an die Antenne der Absendestation ein Mitrophon, wie es auch dei den Teiephonen des alltags gebrändlich ist, angeschiossen werden nuch. Wenn trochem disher das drahtlose Sprechen noch seine wesensticke Berbreitung ersangt dat, so rührt das davon der, daß die gewöhnlichen Mitrophone nicht die statten Ströme der drahtlosen Teiegraphie ertrogen. Diese Schwierigseit ist nun, wie Gehne in der Zeitschrift s. d. phylu. dem Untersicht berichtet, durch neue Konstruktionen behoden. — Eine zweite, sür die Praxis geradezu unsberstrindere Schwierigsseiten bedeutende Umwölkommenheit der diederignen Systeme lag bearin, daß die Barteien nicht wechselstells mittennen System war nach Sprechen aum Kören übergeben mollte. fonnien. Wenn man vom Sprechen zum Hören übergehen wollte, mußte auch die Anteinne von dem Signalgeber auf den Empfänger umgefchaltet werden. Das war, überaus foklyiella, in vielen Föllen überhaupt nicht möglich, auszuführen. Diese Schwieriokeit mit Gilberid "Eine Palien Enden Benten Editionen einrichtet, sondern für das Signal und Ratia Editionen einrichtet, sondern für das Signal und Ratia Editionen Editionen einrichtet, sondern für das Signal und den Empfänger verschieden Wellenlängen verwendet. Auf großen ihr alle Plate auf das Zheaterdreich in der Erebelan Rachandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung, All-Acocht lau.
Dauthalla Theater Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung von 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Auchandlung von 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienkinger auch 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelchen Dienkinger auch 19-6 Uhr in der Grevelchen Dienking von 9-6 Uhr in der Grevelche

trage und bamit ben Beitgebanten des Bolferbundes permirtiiche.

Montag-Vormittagefitung.

Mugsburg, 18. September. (Eigener Drahtbericht.) Borfibenber Bels eröffnet bie Sigung um 1/10 Uhr und gibt bas Wort bem ols Bertreter ber Bartei ber Ruffifden Gogiatiften.Re. polutionare ericienenen

Genoffen Senfinoff, ber ben Parteitag begruft und ausführt: Unfere Bartel tampft in Comjetrugland unter ftlavifchen Berhaltniffen für die fogialiftifchen Ideen. Die Ginigung ber beuifchen Cogiolbemofratie mird gur Entwidlung des gangen internationalen Sozialismus und ju feinem Siege beltrogen. (Lebhafter Beifatt.) Es folgt ber

Bericht des Parteiverstandes.

Referent Abolf Braun weift auf bie Arbeiteleiftung bes verfloffenen Sabres bin. Es mar ein arbeitsrelches Jahr für die gange Bartel, für jeben Genoffen und gang befonders für ben Bartelporftand, wenn bobei auch nicht immer große Erfolge erreicht worben

find. Die Berichiebenarligfeit ber protifichen Probleme zwingt uns immer wieder gu neuer Stellungnohme. Ein großer Teil biefer Probleme find of on om i ich e: bie Gelbentwertung, die Schwierigfeiten, einigermaßen die tligliche Bebenohaltung ber Arbeitertlaffe gu fichern, fie por ber Urbeitelofigfeit gu bemahren, fie gu marnen por Butidibeftrebungen uim. Unfer Sauptbemuben mar und ift, bas Berftanbnis der fogiotbemotratifchen Arbeiterichaft für bie Fulle von Schwierigfeiten gu ermeden und die Arbeiter abguhalten von Ausbruchen der Verzweislung und Hoffnungslofigfelt. Wir muffen fie zur Erkenntnis führen, daß die stärtste Partet Deutschlands sich fernhalten muß von Illuftonen, und daß sie in einer Welt von Schwierigfeiten auf fteinigem Boben einen Musmeg fuchen muß. (Buftimmung.) Riemals burfen wir bij n b fein fur bie Birt. fichfeit und niemals überfeben die hemmungen unferes Billens und unserer Abfichten burch bos Berfailler Dittot. Unser Bemuben, ben Arbeitern Sinn für bie realen Tatsachen beigubringen, ift von Erfolg gefront gewesen. Die große Maffe beter, die in ber Bartei wirten, ift fich flor barüber, bag mit Gewalt nichts für Die Arbeiterfiaffe gu erreichen ift. Fenftericheiben einschlagen bilft nichts. (Gebr richtigt)

(Fortfehung in ber Morgenausgabe.)

Gegen den Wucher.

Das Reichsernährungsministerium, bas ben Beschlug bea Umlageausschusses über die Berviersachung des Getreibepreises hervorgerusen hat, verbreitet seht durch Wolfs Bureau eine offiziöle Darstellung über jenen Beschluß. ZumSchluß dieser Mittellung wird versichert, das Ernährungsministerium habe "diefe Beidluffe gur Renntnis genommen und er-tiart, bag bie erforderlichen Schritte für eine angemeffene Erhöljung des Breifes für bas erfte Drittel in bie

Wege geleitet werden würden".
Diese Formulierung soll augenscheinsich ben Sturm beruhigen helsen, ben die erste Rachricht von dem liebersall aus-

gelöft hatte.

Ingwijchen fieht fich basfelbe Minifterium genötigt, gegen den Rartoffelwucher öffentlich aufzurufen. Es lägt mit-

Rach umlaufenden Rachrichten, die in einem Teil der Preffe wiederholt geftanden haben, follen ben Landwirten in einigen Ge-1400 DR. für ben Bentner geboten morden fein. Dem Reichsminifierium für Ernahrung und Landwirtichaft find berartige Borgange aus feinem Teile bes Banbes gemelbet worden. Gie fonnten auch nicht festgestellt werden. Die Kartoffelernte wird nach übereinstimmenden Berichten große Ertrage tiefern, fo baß für einen berartigen Breis jeber Grund und Unfag fehlen wurde. Es tann auch teinem Zweifel unterliegen, bag ein borartiger ober auch nur annahernd gleicher Breis ben tatfachlichen Berhältniffen nicht entsprechen, vielmehr gang tiar gegen bie Buchergesete verfioßen murbe. Auch bas Bieten berariger Breife verftößt gegen bie Bestimmungen ber Buchergeset, und bas Reichsministerium für Ernährung und Landwirtichaft bat bie guftanbigen Stellen noch befonders erfucht, in ollen Stulien, in benen berartige bobe Breife geforbert ober geboten merben, fofort

Selfen tann nur 3 wangswirtichaft.

Funfenstationen behilft man fich mit zwei Antennen, die allerdings, um sich nicht zu fioren, bis zu gehn Kilometer Entfernung von ein-ander aufgestellt sein mussen. Diese Reuerungen aber sichern es jedenfalls, baf nunmehr auch bas brabtlofe Sprechen und Soren bald meite Berbreitung finden wird.

Bandalismus bei den Ausgrabungen in Karthago. Die von der frangösischen Regierung in Karthago ausgesührten Ausgrabungen; könnten, so Mat der "Art de Baris", ein ungleich reicheres Moterial ergeben, wenn die Behörden das ihnen zugefallene kinklerische und archäologische Erde etwas pietätvoller vorwalten würden. Schan früher wurden die Arümmer Karthagoo in ausgedehntem Nahe gepkindert und lieferten Steine und Säusen nicht nur für die Moschen der Unigegend, sondern auch für europäische Bauwerke, wie deispielsweise den Dom von Pisa, Inzwischen sind die Berhältnisse aber noch viel schlintmer geworden. Joute wird der Grund und Boden, auf dem sich die Rieclin Konns erhob, in keinen Parzellen nach und nach an Resonissen ausgeteilt, die in ihrer Untenntnis oder ihrer Habinath den Schen die gesundenen Bausteliene als Grundsteine für ihre Habinathen oder sich ihrer sonigen der sich ihrer sonigen ein sicht der sonigen der sicht dere sonigen ein sicht der sonigen ein die der nicht versonen kan gemanterial bedienen, während sie des, was sie nicht versonenden können. Für ein Austerbrot verschleindern. So kommt es, Bandalismus bei ben Musgrabungen in farthago. Die von ber die auf seinem Felde liegen, ansangen tann, was er will. Bor einigen Jahren sieh in man bestolesweise auf einen Tempel, bei besten Ausgrabung ein berrsicher Mosaltbeden blohgelegt wurde. Nach einiger Zeit mußte wan indessen feststellen, das der Tempel zu einem Stoll silr eine Schasten wurgewandelt worden war, die das zurie Mosaltpslafter vollständig vernichtet hotte. Das ist nur ein Bestpiel von vielen, die beweisen, welche Werte hier zugrundegehen.

Clemenceau will teine Memoiren schreiben. Clemenceau er-flärte einem amerikanischen Bressevertreier, er fei jeht endgültig entschlessen, seine Lebenserinnerungen nicht zu schreiben, benn er funne boch nicht die gange Bahrhoft fagen, ohne Berftimmungen und Beunruhigung gu erweden. Er boffe, Bland George werbe fich bas por Mugen halten, menn er an bie Abfaffung feiner Memoiren

Die Urania wird neben dem Inültut Tanbenfrahe 49 ihr eltes Dein in der Gwealidenfrahe 17/02 am Landesausisellumspart wieder et-öffnen. Gröffnung am 20. abends 8 lihr: Prof. Franz Goerte über "die maleriiche Mart"; am Al: De, von Staden über "das füdlindliche Paradles". Borverfauf von 9-0 libr in der Grevolchen Buchandlung, Alt-Moabit 122.

Walhalla Theater. Dienstag, ben 12, niends 79, Ubr, wird bie Birter pielgeit mit Gilberts "Rina-Rontgin" (Louis Keliger a. G., Mia Collmuth, Cans Lipfcab, Friedel Baech, Gilly Gosp, Erwin Schongart und Maria Grimm-Gindoboler in den Sauptrollen) eröffnet.

England in Moten.

Die Rüdwirfungen ber Ereigniffe im naben Often auf die Weltpolitit nehmen Dimensionen an, die sich noch vor acht Tagen wohl teine der beteiligten Mächte auch nur im ent-ferntesten vorgestellt hat. Die in sehr aggressivem Tone nom liegreichen Mustapha Kemal Busch ausgesprochene, an sich übrigens durchaus berechtigte Forderung nach einer Freigabe Konfiantinopels und der Meerengen durch ble Alliferien hatte zwar zunächst nach außen hin die Bildung einer gewissen Einfeitsfront zwischen England, Frantreich und Italien zur Abweitsfront zwischen England, Frantreich und Italien zur Abwehr dieses Berlangens zur Folge gehabt, inwieweit aber diese
"volltommene Uebereinstimmung" aufrichtig ist, und inwieweit
sie sich im Ernst alle in Taken umsehen wird, sei noch
dahingestellt. In Frantreich sieht man bekanntlich der
orientpolikit Englands recht unserwindig gegenüber, und der englische Ruf nach Ergreifung gemeinsamer militärischer Zwangemahnahmen erweckt bereits eine lebhafte Opposition auch in regierungsfreumblichen Kreisen. Dies kommt besonders in einem Artikel des offiziösen "Temps" zum Ausdruck, der die von England in die sem Falle entsaltete Energie der sonst bei der Durchführung der anderen Berträge vom Londoner Kabinett gezeigten Laxheit gegenüberstellt. Das scheint darauf hinauszusaufausen, daß Frankreich sich für eine etwaige Mitwirkung am Bosporus einen Kreis bezahlen sassen mill. Mitwirfung am Bosporus einen Breis begahlen laffen will, für den lehten Endes wir Deutich en werden auffommen muffen. Es ware übrigens nicht das erste Mal, daß die eng-lijden Sorgen im nahen Often von Frankreich als Drudmittel gegen England in ber Reparationsfrage benutt murben. Schon die vorjährige Riederlage der Griechen in Aleinassen hat bekannisis auf den schließlichen Umfall Englands in der Frage der Tellung Oberschlessichen seine nicht geringe

Much Stallen beeift fich, offigios zu verfunden, bag bie Uebereinstimmung ber Alliferten in der Frage Konftantinopels fich natürlich nicht auf ein gemeinsames militärisches Borgeben erstreden tonne. Es beist in der offiziofen Erflärung bes italienischen Ministeriums bes Meuferen, es mare a b. furd, die Opferung italienischer Truppen für dine Sache zu sordern, beren Ziel ebenso ber öffentlichen Meinung wie den politischen Direttiven widerspreche.

Llond George aber icheint biefe Abjagen porausgefeben zu haben, benn er bat ingwifden einen auffeben erregenben Schritt von weittragenber Bedeutung unternommen: er hat in einer Note an die Regierungen der Dominions diese aufgesordert, Truppen nach den Dardanessen gur Berteibigung, wie es in der Note an Australien heißt, jener heisigen Orte, auf denen sich 20 000 englische und australische Gräber befänden, zu entstaben

Aber noch wichtiger als diefer fensationelle Schritt bes englischen Ministerprafibenten ift feine fehr perichiebene Mufnahme bei ben Regierungen ber einzelnen Dominions. Bisher haben nur bie auftralifde und bie neufee. landifche Regierung ihre militarifche Mitwirfung zugefagt, mobel zu berüchtigen ift, daß bas Eintreffen ber erften Rontingente aus Diefem entfernteften Weltteil taum por zwei bis brei Monaten zu erwarten mare. Sehr fühl und geradezu ablehnend ift bagegen die Aufnahme ber englischen Einsahung in Canada und Sudafrita. Zugleich erheben fich bereits brobende Stimmen aus Indien und Megapten.

Bu ollem anderen fommt noch bie Saltung Comiet. ruhfands hinzu. Nach einer "Times"Melbung aus Riga ioll auf einer aufererdentlichen Konferenz des revolutionären Miliärrats unter dem Borsik Trohtys beschlossen worden iein, unverzüglich alle Streitträfte der kautasichen Republiken und die Sowjeissotte im Schwarzen Meer Mustapha Remal für den Sowarzen Meer Mustapha Remal für den Bormarid auf Ronftantinopel gur Berfii. nung zu stellen. Es mag sein, daß diese Meldung nur ein Manöver darstelle, mertwürdig ist aber, daß ausgerechnet in diesem Augenblick die vom Stellvertreter Tschilscherins, Karachan, gezeichnete Antwort der Sowjetregierung auf eine Note Balsours vom 3. Juli (!) bezüglich der Darbanellen und der Allguer vom 3. Juli (!) bezüglich der Darbanellen und der Aufgete der russischen Rotte im Schwarzen Masse in Landauer eine Masse kafen. gen Meere in London eingetroffen ift, und diefe Rote befagt in taum verhüllter diplomatifcher Form, bag bie ruffifch-türfiichen Berträge die and er en Mächte nichts angehen, auch die künftigen nicht! Die Lage Englands ist also in diesem Augeenblic alles andere als beneibenswert.

Wahlen in Braunschweig.

Braunichweig, 18. Ceptember. (29TB.) Bei ben geftrigen all. gemeinen Bablen ber unbefolbeten Mitglieber bes Rates ber Stadt erhielten bie Lifte ber Sozialbemotratifchen Bartei 5583, die Lifte ber Unabhängigen 14508, die Lifte ber Remmunifiliden Partel 4823, bie mirtichaftliche Ginheltelifte 22 006 und die Lifte ber Deutschbemofratifcen Bartel 3215 Gimmen. Demnach entfallen auf die Cogialbemofraten 1 Gig, auf die Unabhangigen 2 und auf bie burgerliche Einheitslifte 4 Sibe, . Kommuniften und Demotraten haben feinen Sin erhalten. Die Jahl ber Babiberechtigten betrug 98 148, die Betelligung affo taum 50 Praz abl ber

Dollar 1450-1500.

Un ber Borfe eröffnete ber Doller mit 1490, um bann gwifden 1450 und 1500 bin. und bergupenbeln. Um Martie ber Montanattien fonnten Stinnes-Berte

erhebliche Rursgeminne erzielen. Devifenfurfe.

		18. September		16. September	
	Ränfer- (Geth-) Rurs	Berfilnict (Brief-) Kurs	Nänfer- (Gelb-) Kurs	Berfäufer (Brief-) Kurs	
00 holländiiche Gulben argentinischer Papier Peio 00 belgische Kront 00 norwegische Kronen 00 dinische Kronen 00 fanvebische Kronen 00 fanvebische Kronen 00 finnebische Kronen 00 italienische Krone 00 italienische Lite Vollar 00 französische Krone 00 französische Krone 00 schweizer Krone 00 schweizer Krone 00 iterr. Kronen (abgest) 00 ischeische Kronen 00 ungaryche Kronen	57428.10 520.391/, 10681.83 20218.40 31061.10 39061.10 39061.10 6217.20 6501.75 1400.63 11200.90 134.76 27806.10 22398.95 58.92	57571,90 530,677/, 10788,35 25281,60 31138,90 89148,90 8244,95 720,90 6232,80 6008,25 1497,87 11289,10 165,24 27,934,60 22453,05 1,997/, 4908,15	57128.50 524.321/ ₄ 10081.65 24818.90 31280.75 89051.10 8196.— 711.60 6817.05 0346.80 1485.64 11255.85 184.76 27865.10 22471.83 2.03 4744.05 59.92	8201.— 718.40 6832.95 6563.20 1480.36 11814.15 185.24 27934.00 22528.15 2.07 4755.95	

Ins Leben hinaus!

herbit-Ingendweihe der Grof-Berliner Arbeiterichaft."

Die Jupendweihen, die den aus der Schule abgehenden Kindern von der Arbeiterschaft Eroß. Berlins veranstaltet verdan, sindern von der Arbeiterschaft Eroß. Berlins veranstaltet verdan, sindere über in Berliner Arhrervereinshaus, im Gaglbau Friedrichshain, im Orpheum (hafenheibe) und im Pantower Engeum, versammelten sich am gestrigen Sonntag unsere Vierzehnschlegen mit Eltern, Geschwistern und anderen Angehorigen, um die Jugendweihe zu empfangen.

Aingehörigen, um die Jugendweihe zu empfangen.
Eine Welhe der ins Leben hinaustretenden Knaben und Mädchen wollen diese Feiern sein, eine Weihe zu den Kämpfen, die das Leben sinen bringt, wenn hinter ihnen die Pforten der Schule sich geschlossen den An äußerer Würde lichen unsere Jugendweihen nicht hinter den Konstruntionen zurück, durch die die Rirche auf die Jugend zu wirten und den Rachwuchs beranzuziehen sincht der nie und Aufrichtigseit der Empfindung en, mit denen diese Feiern die Teilnehmer erfüllen, sind bei den Konstirmationen eine Ausnahme, dei unseren Jugendweihen die Regel.

Im sestlich geschnücken Saalbau Friedrich da in, wo wir uns an der Feier beteiligten, gab in der Weiserede unser Genosse Dr. Lohmann den Jungen und Wädelu mahnende Geseitworte mit auf den Ledensweg. Wir können nicht, sagte er, euch auf ein Jenseits vertrößten, das einst euch vergelten soll, was das Diesseits

Dr. Lohmann ben Jungen und Mädeln mahnende Geleitworte mit auf den Ledensweg. Wir können nicht, sogte er, euch auf ein Ienjeits vertrößten, das einst euch vergelten soll, was das Diesselts euch schuldig bleibt. Ihr müßt sest der Erde stehen, er tām pfen müßt ihr euch ein besseres Diesselts, start durch treues Jusammendalten mit euren Brüdern und Schwestern. Bon dem auf der Arbeit lastenden Fluch wollen wir die Menschafte erlößen — und in einer kommenden Jeit sollt ihr den Segen der aus ihrem John der ten Arbeit genleßen. Lohmann wies auf den Wert des Elternspanischin, das dem Jugendlichen in den ersten Stillemen des Lebens immer wieder Schut und Schirm bletet. Er richtete aber auch an die Eltern die Wahnung, verständnisvolle Freunde ihrer Ainder zu sein und ihnen die Rechte der Jugend nicht zu verweigern. Wir wollen, schloft er, unserem Rachwuss die Wege dazu dahnen, daß er vollendeten kann, was wir begonnen

Iedem Kinde wurde zur Erinverung an die Jugendwelhe ein autes Buch gespendet. Ernste Musit verschönte die eindrucksvolle Feier, Orgespiel, Gefänge (SPD.-Männerchor Friedrichshain) und

Neier, Orgelipiel, Gefange (Sp.D.-Maimergor Priedickshain) und Zonwerte von Mogart (Blüthner-Orchefter unier Dr. Joss). Der Riefensaal war die geleichne hinauf dicht besetzt. Achnlich waren die Feiern in den anderen Sälen. Die Weibereden wurden gebalten im Lehrervereinshaus von dem Genossen hab, im Orpheum von der Genossen dr. Wegscheider, in Jansow von dem Genossen Kreuziger. Für den Westen findet die Jugendweihe erst am nächsten Sonntog in Charlottenburg statt.

Kleingartners Stolg.

Eine Musfiellung im Schoneberger Rathaus.

Ein hubicher Bers fleht über einem Riefenturbis in Reulenform, ber auf ber gurgeit flatisindenben 3. Gartenbau . Ausstellung ber Schoneberger Rleingartner gu feben ift:

"Ber ba verichiebt bas liebe Brot Und wuchert in ber Zeit ber Rot, Schlag man mit biefer Reule tot."

Die Kleingöriner wollen nicht nur arbeiten, sondern auch zeigen, was sie erzielt haben. Daher ist die Musstellungshalle des neuen Rathauses in Schöneberg gepfropit voll von Kleingartenerzeugnissen. was sie erzielt haben. Daher ist die Ausstellungshalle des neuen Kathanses in Schöneberg gepfropit voll von Aleingartenerzeugnissen. Was dem Bauern das Erntedantsest siel, bedeutet dem Kiespariner seine Ausstellung. Sie wird sür ihm zum Felt, das einen tiesen Sinn dat. Arbeit dat die die die ihm zum Felt, das einen tiesen Sinn dat. Arbeit dat die einer Kosanie ist im Jahre 1919 gegründet worden. Der Butterboden wurde vorher eine ein Weier abgeitragen", so versündet beispielsweise ein Klasat, das über Erdproden von 1919 und 1922 sieht. Früchte und Gemüsesorien aller Art präsentieren sich als töstlichster Ledar nie ersahmenden Flethes. Das siefe Blau der Assern und das Rat der Fucheschen die Banner der einzelnen Kolonien, hochausgerecht aus all' dem Gemisse und Fruchteigen, weithiln. Wan sieht Tennaten, Indebetn, Wedprüben, Kartossellen Kolonien, hochausgerecht aus all' dem Gemise und Fruchteigen, weithiln Wan sieht Tennaten, Indebetn, Wedprüben, Kartossellen Kopsellen Sodanniebeerwein, und Kohirabi in Blumentöpsen, der seinem Ramen Goliath alle Stre macht. Die Schau beherbergt zudem eine gewerbliche Ausstellung und eine Abstellung, die der Schäblingsbesönipfung dient. Die Schöneberger Kolonisten rusen nach Dauertelonien. Hossenstellung und eine Abstellung, die der Schäblingsbesönipfung dient. Die Schöneberger Kolonisten rusen nach Dauertelonien. Hossenstellung und eine Abstellung, die der Schäblingsbesönipfung dient, Die Schöneberger Kolonisten rusen nach Dauertelonien. Hossenstellung und eine Abstellung. Er an der Schäblingsbesönipfung dient, Die Schöneberger Kolonisten rusen nach Dauertelonien. Hossenstellung und eine Abstellung. Er Webeit aus Biumen versertigt, ist ein schöner Schmud der Ausstellung. Es wurde von einem Ateingärtner, einem Droschsentuticher, aus seibst aus Biumen versertigt, ist ein schöner Schmud der Ausstellung.

Der in Berlin wirtende Bund für Schul-Runstaus.
stellungen, dem Künster und Kunsterunde, Pädagogen und Freunde der Ingend angedören, blidt erst auf eine zweisährige Tätigesteit zurück. In dieser Kunste Expanne Zeit hat er bereits ein Duhend lleiner Ausstellungen veransialtet, mit denen er der Schulzugen durch sie er jeht im Bezirt Areptow angesongt, wo er diesmal nicht in einer Schulzuse, sondern in dem seine Schale zur Schausseleit. Das Bottsbildungs aum tim ben Bezirt Areptow dat siene Schulzuse, sondern in dem sichnen Sigungssach des Rathauses and einer Kampalee seine Schale zur Schausseleit. Das Bottsbildungs gewährt und ist als Mitveranstalter beteiligt, womit die Arbeit des Bundes offiziell durch eine Gemeindesörperschaft anerkannt und gewärt und ist als Mitveranstalter beteiligt, womit die Arbeit des Bundes offiziell durch eine Gemeindesörperschaft anerkannt und gewärt die Schulzuse der Schul offiziell durch eine Gemeindelörperschaft anerkannt und gewürdigt wird. Am gestrigen Sonntag wurde diese an die Bevölkerung von Berlin-Südost fich mendende Ausstellung von Oelge-mälden, Kupferstichen und Holzschnitten mit einer kleinen Feier eröffnet. Bürgermeister Grunow (Treptow) und ein Bertreiter des Bundesvorstandes wiesen in ihren Ansprachen auf ein Bertrelet des Bundesvorstandes wiesen in ihren Ansprachen auf die Jiele des Bundes hin, der in der Schule auch der bildenden Kunst zu ihrem Kecht verhelsen will. Die Ausstellung bringt in ihrem Hauptteil eine Auswahl von Werken zeitgenössischen Bertiner Künstler. Auch neueste Kunstrichtung ist vertreten. Der Bund holft, das Bertiändnis für sie schon dem Kinde erschließen zu können. Eine besondere Abstilung ist Albrecht Dürers unvergänglichen Werken gewidmet. Besichtigt werden kann die Ausstellung bis einschließticht 1. Oltober an Wochentagen von 2 die 7 uhr, an Sonntagen von 10 die 7 uhr gegen ein Eintrittsgeld von 5 M. für Erwachsene und 2.50 M. für Kinder.

Gegen die Einlegung von Rohlenferien

bat die Le brerkammer der Stadt Beilin, die amtilche Bertretung der gelamten Lehrerschaft Groß-Berlins, folgende Entschliefiung den gelamten Lehrerschaft Groß-Berlins, folgende Entschliefiung angenommen, "Die Lehrersammer hat mit Bedeutern davon
Kenntnis genommen, daß von den Behörden geplant wird, die Weihnachisserten schon seht auf 6 Wochen seitzusehen, um zu sparen.
Rach den viellachen Schulversaumnissen und der Beeinträchtigung
der Echulserbeit durch den Lendaussenthalt der Alnder im Sambarden
und der Untwinden der der Schilardeit durch den Landaufenichalt der Kinder im Sommer ist es dringende Pflicht der Behörden, unter allen Umständen dafür zu sorgen, daß der Unierricht im Binter ung estört fortgeseicht werden kann. Sollte die Belieserung der Schilen mit Rohlen und Kofs bei den vielen überstüssigen Bergnügungs-stätten zu beschlegnahmen und sie den Schulen zuzussühren. Die Ledverkammer nuß sich aufs entschledenste dagegen verwahren, daß allein aus Sparsamseitsrücksichen der Unterricht verklicht werden soll. Die Ledverkommer hält es aber auch für ihre Klicht, nach be-Die Lehrerfammer halt es aber auch fur ihre Pflicht, noch be- bis nordmeltlichen Binben.

sonders darauf hinzuweisen, daß nicht nur die Schule, sondern auch das Ansehen der Lehrerschaft schwer leiden muß, wenn in dieser überaus schweren Zeit ihr die Möglichkeit einer schulamtlichen Tätig-

Rinofchliefung gegen Buftbarfeitoftener.

In Sachen der Lustbarteitssteuer, deren Sosten die Kinodesper nicht erfragen zu können versichern, wird von ihnen unter der Kodelsteung ein Fluedlatt verbreitet. Die Kinodesper erstären, doß der angekündigte Han, die Kinos zu schlieben, bestimmt dur chae führt werden soll. Sie wollen ihre Lichtpielhäuser erst wieder össen, wenn die Stodt Berlin die Lustbarkeitssteuersähe der sortschreitenden Geldentwertung angepast dat. Die Schliebung wurde ab 22. September ersolgen; den Arbeitnehmern ist getündigt worden.

Pfeffer in die Augen . . .

Gin fingierter Raubaberfall.

Ein raffiniert fingierrer Navouberfall wurde von Kriminaltommiffar Berneburg mit feinem Beamten aufgetfart. Min Freitag murbe ber 15 Jahre alte Laufburiche Jojeph Bed auf ber Treppe gu ben Bureduraumen eines Grofibanbelogeichaftes am Monbisouplag hillios aufgefunden. Er war übel zugerichtet und hatte soviel Pfeffer in den Mugen, daß er nicht seben tonnte. Er mußte in ein Kranlenhaus gebracht werden, wo es nur mit Dube gelang, ben Pfeffer aus feinen Augen zu entfernen und ibm bas Augenlicht zu erhalten.

das Augenlicht zu erholten.

Der Bursche gab an, daß er von einem unbesannten Manna übersallen und daß dieser ihm 280 000 M., die er von dam Hauptgeschöft geholt hatte, geraubt hötte. Bei seiner Bernehmung durch das Raubbezernat vermidelte er sich jedoch dei der Darstellung des llebersalles ja in Widersprüße, daß dah der Berdacht aufstieg, daß es dei dem "llebersall" nicht mit rechten Dingen zugegangen war. Die Ermitslungen nech dieser Richtung sührten denn auch bald zu der Feststellung, daß ein gewisser Kichtung sührten denn auch bald zu der Feststellung, daß ein gewisser Karl Lante aus der Glysfraße, der von dem "lübersallenen" Laufdungsigen und dessen Beschehre, der in dem gleichen Geschöft als Gäriner tätig war, gedungener Käuber ist. Dieser hatte den Laufdurschen, als er mit dem Gelde das Haus betrat, verahredungsgemäß ausgelauert, das Geld in Empfang genommen und ihm dann gemöß aufgelauert, das er mit dem Geide das Irais betrat, verakredungs-gemöß aufgelauert, das Geld in Empfang genommen und ihm dann sowiel Ifelfer in die Augen gestrem, daß er sich samm balten konnte, um nicht sosort vor Schwerzen saut aufguscheren. Um so größeren Lärm machte er aber dann, als er seinen Spießgesellen fort wuste. Dieser brachte das Geld nach seinen Robenhaum in der Gipostraße, um es dort zu verbergen. In einem Kellerhals des Geltenstügels hatte er es unter einem häufen der kontentionen. Da er aber dabei beobachtet worden war, so geuben die Beamien nach und janden auch noch das gange Geld, dos so für die geschädigte Gesellschaft lächer gestellt werden konnte. Der "Räuber", der "liebersollene" und besten Bruder wurden verhaftet.

Auf der Spur des Millionendefrandanten.

Der Raffenbote 2B ern er, ber 12 Millionen Mart unterschlagen Der Rahendote Wern er, der 12 Millionen Wart untergragen hatte, hat sich nach den Ermittlungen der Kriminalpolize nach Hamburg gewandt. Er ist dort von Zeugen gesehen worden. Seine Kleidung batte er bereits gewechselt. Alle Borkehrungen, um den Flüchtigen dort wieder aussindig zu machen, sind in die Wege geleitet. Sein Bruder Ernst bält sich dagegen, wie ebenfalls ermittelt werden konnte, noch in Berlin auf. Er ist in der Rähe des Belle-Alliance-Playes und des Kursürstendammes gesehen worden. Beide Brüder gehören anderes veranlagten Kreisen on und dursten sie sich guch iebt noch in diesen bewegen. Vier hatte Korl Werner auch auch sehr noch in diesen beranlagten Steelen on und durften sie sich auch sehr noch in diesen berwegen. Her hatte Karl Werner auch vor der Beruntreuung erzählt, daß man in ganz kurzer Zeit von ihm hören werde. Er werde dann Millionär sein und nach Kalifornien gehen. Mitteilungen, die zur Festnehme der Gesuchten führen, nehmen sedes Polizeirevier und Kriminalkammissor Dr. Götlich im Polizeiamt Tiergarten entgegen.

Ein äußerst dreisier Holeleaub wurde in der vergangenen Racht in einem Hotel am Botsdamer Plaz verübt. Der Täter kletterie in der Nockt gegen 31% Uhr an der Strüßenzassen sies die die die die duch eine ossenschaften Tür in ein Hotelzimmer ein, in dem zwei Bienertimen schließen. Eine diese Damen wurde durch das Geräusch plöhich wach und seht sch siese Damen wurde durch das Geräusch plöhich wach und seht sch siese Geld und Schmucken die Hand die nim Worte von BMillionen Mart enthielt, von dem neden ihrem Bette itehenden Nachtisch wegnahm. Als der Käuber demerkte, daß die Dame wach geworden war, zog er einen Revolveren ihrem Bette stehenden Sechte dame an und ging dann rückwärts mit der wertvollen Beute nach dem Baltonsenzier, um wieder auf demletten Wege zu verschwinden, auf dem er gefommen war. Ede die Beraubte sich noch von ihrem Schwe erholen konnte, war er dereits spurlos verschwinden, auf dem Edsted erholen konnte, war er dereits spurlos verschwinden den Sur Austützung des Diebläußes wurden sofort Beanne dese Sondervezernats an den Tatort entsandt. Iwestdienliche Wittellungen nimmt Kriminaltommissar Gennut im Zimmer 105 des Berliner Vollzeiprösidiums entgegen.

Beifung ber Schiffsteitung einzelne Berfonen vorfchnell in bie Boote drangen und dadurch brei Boate zum Kentern brachten. Hierbei haben vermullich mehrere Personen den Tod in den Wellen gefunden. Im übrigen geschab die Ausschiffung der Boliogiere trop des starken Sturmes ruhig. Rachdem die Bassaiere des Schist ver-lassen hatten, sollte von dem englischen Dampser Soldie Parince noch ein Schleppoersuch armocht werden, um das Schist noch Bigo au bringen. Zu diesem Zwed war der Kapitän mit 10 Mann der Besahung an Bord gedlieben; leider muste dieser Bersuch insolae melteren Sintens ber Hammonia aufgegeben werden. Wenige Minnten, nachdem ber Kapitan als leuter das Schiff ver-lassen halte, fant die Hammonia in die Fluten. Die prompte Silfeleiftung ber englischen Dampier, bie bei bem un-ficheren Beiter und bei bem berichenben Sturm besonbere ichmierin par, fann nicht hoch genug anerfannt werben.

Wetter für morgen.

Berlin und Umgegenb. Gin wenig fibler, gelierlie auftarent, in fibermiegend bemolft, mit leichten Regenfallen und frifden wehlichen

Arbeiteftredung ftatt Entlaffungen.

sie wirtschaftliche Unsicherheit infolge des Marksturzes und insondere die Erschwerungen im Bezug ausländischer Rohstoffe aben stellenweise die Geschr einer Berninderung der industriellen Lätigkeit nahegerückt. Dies gibt Anlas, darauf hinzuweisen, daß die Bestimmung en über die Psticht zur Arbeitssstreckung noch in Kraftsind. Rach § 12 der Berordnung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. S. 218) dürfen Entlassung vom 12. Februar 1920 (Reichs-Geschl. Seestenehmerzahl nur vorgenommen werden, wenn dem Arbeitsgeber nach den Berdältnissen der Arbeitsgeber nach der Arbeitsgeber Aung der Arbeitszeit seines Arbeitnehmers nicht unter 24 Stunden herabsgeschl zu werden. Gegebenensalls kann der Arbeitsgeber Lohn oder Gehalt der verkürzt arbeitenden Arbeitnehmer entlprechend herabsehen, sedoch erft von dem Zeitpunkt an, om welchem eine Entlassung der freienden Arbeitnehmer hätte erfolgen können, wenn die Arbeitsstreckung nicht Blaß gegriffen hätte. Die Borschriften über Arbeitsstreckung gelten nicht bei Entlassung von Arbeitnehmern, die nur zu vorübergehender Ausbilfe oder für einen vorübergehanden Zwed angenommen worden sind. Soweit Entlassung für die Auswahl zunächste ihn dach § 13 der genannten Berordnung sür die Auswahl zunächste ihn dach § 13 der genannten Berordnung sür die Auswahl zunächste, sind nach § 13 der genannten Berordnung sür die Auswahl zunächste, sind nach § 13 der genannten Berordnung sür der Geschlichten, sind die Schlichtungsverhältnissen und vorgesehen. Für Etreitigkelten, die aus der Anwendung diese Bestimmungen entstehen, sind die Schlichtungsausschlichen und vorgesehen. Für Etreitigkelten, die aus der Anwendung diese Bestimmungen entstehen, sind die Schlichtungssie wirtschaftliche Unsicherheit infolge bes Martsturges und insausich üffe guftandig.

Tarifverhandlungen ber Buchdruder.

Rach dreitägigen Berhandlungen tam gestern, Sonntog, folgendes Ergebnis zustande: Die Löhne werden in Berlin ab 17. September pro Boche um 800 M., ab 1. Oftober um weitere 400 M. in Klaffe C (Berhairatete über 24 Jahre) erhöht; die übrigen Klaffen und Hilfsarbeiter in Libstufungen wie bisher. — Maschinenscher 50 M. extro. — Geltungsbauer drei Wochen; neue Berhandlungen in Leipsig am 5. Oftober.

Achtung! Berliner Buchdruder und Schriftgiefer!

Die Leipziger Generalversammlung bes Berbandes ber Deutschen Buchdruder und Schriftgieser bat bem Berbandsvorstand mit über 46 Stimmen des Berbandstages für seine bisherige Tätigkeit das vollste Bertrauen ausgesprochen. Es liegt baber im Interesse der Organisation, die alten Berbandsbeisise wieder zu wählen. Jur Bahl find zu empfehlen die Rollegen:

Bilhelm Riejebed, Richerd Barth, Offo Branner, Georg Aurs.

Ce ift zu bedauern, daß innerhalb bes Berliger Bereins ein gemeinsames Arbeiten zwischen USBD, und SPD, noch nicht zu ver-zelchnen ist, und wäre es daher zu begrüßen, wenn baldigst die in ollen Gewerkschaften bestehenden Arbeitogemeinschaften auch innerhalb bes graphischen Gewerbes zustande fämen, und der gemeinsome Kampf gegen die tommunistischen Gewerkschaftsgerftorer aufge-

nommen werden tonnte.
Rollegen, gebt baber ben obengenannten Kandibaten Eure Stimme; Diefelben fteben auf dem Boden der Amfterbamer Gemert. daftsinternationale.

Die fommuniftifden Betrieberate.

Die kommunistischen Betriebsräte.
Gestern kamen in Berkin, angeblich auf den Ruf der Berkiner Betriedsräte, 181 Dese gierte von Betriedsräten zusammen, von denen sich 18 aus und gund als zur SDD, gehorend bezeichneten, während 24 "parteilos" und die übrigen 136 Kommunisten waren. Roch einseitenden Reserchen der Berkiner Drahtzieber, in denen betont wurde, daß eine Einigung mit den vereinigten sozialdemokratischen Berriedsräten nicht zu erzielen war, wurde bekannt gemacht, daß ohne die Mitwirtung der Gewertschaften ein Betriebsrätesongreß einderusen werden soll, um wirksome Wassamen gegen die wirkschaftsche Kot und die Beresendung der verien Wassamen gegen die wirkschaftschaftsspissen der Gewertschaftsspissen Wassen au ergreisen. Das Borgehen der Gewertschaftsspissen dode irog mehrsachen kamperenzen mit der Megenertschaftsspissen ber gerung keinen praktischen Erfolg gezeitigt. Die Arbeiterschaft mitse die Kontrolle über die Produktion, von allem in der Candhairtschaft und im Rochrungswittesgewerde übernehmen, um zu verhindern, daß und im Rahrungswittelgewerde übernehmen, um zu verhindern, daß gebensmittel ins Ausland gehen oder zu Bucherpreisen in den Bertrenuch gelengen. So erklorte ein Vertreter der Ersenbahner, man habe vor einigen Iopen einen Hall von Getreibeverschiedung ins Ausland seitgestellt. Auf dem Anholter Bahnhof sei ein Waggon nach Brüssel adgesertigt worden, bessen Indolt als Zement delsariert war, sedoch aus Brotzeireide bestanden habe.

Es wurde ein 24gliedriger Auslichus eingeseht, der alle Borarbeiten in Angriss nehmen soll. — Dieser Auslichus dat bereits einen Aufrus ersolgen, wonach er zum 22. Oktober einen Keuchsbeitriebsrätzlangreh einberusen mill. Bom ADGB, wird verlaugt, dis zum 28. Soptember mitz uteilen, ob er "unsern Schritt unterstühen will oder nicht". und im Nohrungswittelgewerbe übernehmen, um zu verhindern,

Bewerkschaftsbewegung "Sollten aber formale Schwierigkeiten geltend gemacht werden, daß wir eine nicht ard nungsgemäßen Instanzen auf, unseren Durch Beschluß wird allen Funktionaren zur Psticht gemacht, Schritt gutzuheißen und ihn mitzumachen."

Da man einmal beim Mufforbern ift, werden die brei Urbei Da man einmal beim Auffordern ist, werden die drei Arbeisterparteien aufgefordert, zur Sihung des Ausschusses am 24. September Bertreter zu entjenden. "Der Reichabetriebesätelongreß muß den Kampf gegen die Teuerung vereindertlichen, damit er das kann, müssen die Kämpse dritich des annen werden, demit er das kann, müssen die Kämpse driticher Kontrollausschüfte ausgesordert. Die Anerfennung der örtlichen Kontrollausschüfte solleerstellung für den geplanten Kongreß. Saliehlich wird zu Demonstrationen am 1. Oktober in ganz Deutschland ausgesersdert und zum Kampf für die Kontrolle der Voduktion.

Seder aewerschlich in die Kontrolle der Voduktion.

Seber gewerfschaftlich organisserte Arbeiter und Angestallte weiß, daß Kundgebungen und Mohnahmen gegen die Tenerung nur dann wirsam sein können, wenn sie nicht über die Gewersichaften hinweg von der Münzstraßen-Zentrale aus eingeleitet werden, sondern durch die Gewersichaften unternammen werden. Tamit ist unfere Stellungnahme gu biefer "Aftion" pon pornherein gegeben.

Septemberlöhne für Rellerarbeiter.

Für bie in ben Weingroficonblungen fowie Litorbetrieben beschaftigen Arbeiter, Arbeiterinnen, Kulicher und Kraftwagenführer lind vom Deutschen Transportarbeiterwerdand neue Lobnforderungen eingereicht worden. Eine Berhandlung mit dem Arbeitgeberverband der Getränkeinduftrien und verwandter Gewerbe E. B. war zumächst der Getränkeindustrien und verwandter Gewerde E. B. war zumächtt erfolglos, da die Arbeitgeber auf die Forderungen der Arbeitsnehmer ein Angebot nicht gemacht haben. Bereindart wurde, daß beide Teile den Schichtungsausschuß Groß-Berlin zur Entscheidung anrufen sollten. Um 12. September wurde nun unter Leitung eines unparteilichen Borsigenden verhandelt. Durch einen Bergleich sind die Lohnsche neu geregelt worden. Zugestanden wurde außer der dereits vorher bewilligten Wirtschaftsbeihisse von 1500 M. eine Lohnzusage von 82 Broz.
In der überaus start besuchten Bersammlung der Arbeitnehmer berichtete Liebenow, der im Austrage der Lohnschmissen die Anna hin eine Abwirtsche siebenam empfahl. In der dazus einsehenden sehn ehr regen Aussprache sonderen salt stüdsicht auf die erschresende Teuerung nicht ausreichend seien. Gerade diese Industrie würe sehr wohl in der Lage, übren Arbeitnehmern bessehen nicht ausreichend seien. Gerade diese Industrie würe sehr wohl in der Lage, übren Arbeitnehmern bessehren. Wit nur geringer Majorität wurden die neuen Lahn-

Mit nur geringer Dajoritat murben ble neuen Bobnage onerfennt.

Gebruckte Exemplare der Bereinbarung find beim Transport-arbeiterverband, Engelufer 24/25, Kimmer 31 und 33, gegen Bor-zeigung bes Mitgliedsbuches zu haben.

fie in Birtlichfrit ift. um barons zu eileinen, welche Enimiftungemöglicher besteben. Wahrheit und Ktarheit muß unfere Lofung fein. Jebes Paamt nimmt Arannements enleggen. Gewerlichaften bedellen fie burch i Organifationen. Der Nachbrud der Aritei mit Queilenangabe beuischen Zeltungen gestallet.

Verbandstag der Eisenbahner.

Münden, 16. September.
Im Statut wird als Berbandsgeblei die Dautsche Kepublik und Danzig festgescht und das Berbandsgeblei die Dautsche Kepublik und Danzig festgescht und das Berbandsann nach Kemotratiskerung der Verwaltung bestimmter gesaßt. Die Beiträg ewerden seitgescht sie Bollarbeiter auf 70. weibilde 60. Lebringe 50 Broz. eines Stundenlahnes; der Borsland soll die Stasselung vierteisährlich revidieren. Sämtliche Unterstüßt und ein Prozeniverhältnis zu den Beiträgen geseit; sie werden mit den Beiträgen automatisch sieigen. Es deträgt die Unterstüßtung sur Ardeitelbe und Aranse töglich 40 bis 100 Broz. in Todessällen das 500 bis 100sache, dei Streits täglich das Zwei- dis Dreieinhalbsach des Wochendeitrags. Die Ausichsußt and werden, wer durch gandlungen eine Schwächung und Zerschung der Organisation herbeisührt. Das Ausichlusperschen sieht eine Untersuchungskommissen von sim Witzliedern vor, von denen zwei der Beschwächigte miffion von fünf Mitgliebern vor, von benen zwei ber Beichufbigte

Das Streifreglement unierstellt alle Arbeitseinsieslungen ber Genehmigung des Borstandes, soust gibts keine Unterstützung. Natstandsarbeiten sind undedingt zu verrichten. Weiber erkärt eine Entschließung die Technische Kothilse als eine gewertschaftsseindliche Einrichtung; Withkieder des Deutschen Eisenbalmerverbandes dürsen ihr nicht angehören. Der Berdendsvorstand soll mit Rachbrud für

Beseitigung der Technischen Nothlife

wirfen. Nuch die Errichtung eines Bahnschunges seitens der 3. Gisenbahnerweitung sei ein Bersuch realtionarer Clemente, die Eisenbahner sür ihre Zwede zu misbrauchen. Boraussehung für die Unerkennung eines Bahnschunges sei, dog die Betriebsvertretun.

enischeiden.
Durch Beschluß wird allen Funktionären zur Vilicht gewacht, "Sich in den Konsum- und Broduttivgenoffenschaften für deren Entwickung und Erweiterung zu betätigen"; Bureau- und sonstiger Bedarf soll nur von gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen bezonen merben.

In einer sehr schaffen Entschließung wendet sich der Berbandstag zegen das Urteil gegen die Sozialrevolutionare, dem der Abschaften des Broletariots ausgesprochen wird; diese Instig sei um so schillenmer, als sie ausgestet werde im Ramen des Gozialiemus gegen Sozialien. Die Unitagsteller verzichten auf Sozialismus gegen Sozialisten. Die Antragiteller verzichten auf jede Begründung, weil überstüffig. Ebner sprach für die Kommunisten dagegen, dadel kam es zu großen Lärmizenen. Schießlich versitien die Desepterten die auf die Kommunisten den Styungslaal. Bei der Abstimmung erhob nur ein Teil der Kommunisten die Handsach Bei der Abstimmung erhob nur ein Teil der Kommunisten die Handgern die Kond gegen die Entschließung. Bon den Delegierten gehören 125 zur SPD., 48 zur USB., 45 zur KBD., 4 sind parieitos.

Jum Schluß iprach nach Kachtsrat Schmidt aus, das gegen die schweizerigtene Fahne während der Tagung verübt werden ist.

Der Barte and murde im wesentlicken in der alternaturen.

Der Borftand wurde im mesentlichen in ber alten Zusammensetung wiedergewählt. Borsigende: Scheffel, Bernhard und Raulfuß.

Broff-Berliner Parteinachrichten.

21. Abteilung. Unfer langistriger Parteinenoffe Wilhelm Buch bolg, Reiniden-borter Strafte W, ift gestorben. Die Beerbigung finder Dienstag nachmitiga 2 Uhr auf bem alten Rasareth-Kirchhole. Geeftrafte, fant. Die Parteigenoffen treffen fic um 1 1/2 Uhr bei Marzahn, Utrochter Strafte W.

Dortrage, Vereine und Versammlungen.

Berein ber Freibenter für Generbestattung e. B. 15 Begirf (Arentom unb gegend), Matmod, 71/2 Uhr, in der Schulania Rieberfdenemerbe. 17. Ergirf gegend), Matmod, 71/2 Uhr, in der Schulania Rieberfdenemerbe. 17. Ergirf Bitheimeberg): Donnerstag, 7 Uhr, in Lichtenberg, Aufa bes Jahn-Reulgninns Rartifrage L

Sport.

Das Wilamowity-Rennen.

Das wertvolle Wilamowij-Rennen, mit 150 000 Mart botiert,

1. Mennen. 1. Bekalin (Arnyle), 2. Kaborite, A Pindar. Tet.: 105: 10. Bl. 25, 24, 17: 10. Kerner liefen: Leng (4), Melherin, Brüfung, Berdi. Charactan, Traudi, Garolis.

2. Kennen. 1. Alelei (Olejuh), 2. Achida. A knanas. Tot.: 38: 10. St. 14. 16, 17: 10. Kenner liefen: Siene, Halma, Daith Rad, Thusnelda II, Braugāne. Batti, Hānde hoch, Ebreniraut.

3. Kennen. 1. Olfian (Janel), 2. Damenweg, 3. König Midos.

4 Nonnen. 1. Blabella (Immermann), 2 Sabanera, 3 Junocens. Tot. : 27 : 10. El 16, 28, 42 : 10. Berner liefen : Belgrabe (4.), Sinn gein, Turmglode, Bedruf, herricherin, herbitburm, Bidinger. Rennen. 1. Deimich geb (D. Edmidt), 2. Abenteuer, 3. Flacher,

Act: 31:10. Bl. 14, 16, 20:10. Feiner liefen: Unfang (4), Buita, Tot: 31:10. Bl. 14, 16, 20:10. Feiner liefen: Unfang (4), Buita, Sullan, Nachivin, Jummer voran, Malchin, Santt Abomas, Lehnsgraf, Undis-7, Rennen. 1. Kifalhfa (Baldd), L. Jalter, S. Ricolin. Tot: 80:10. Bl. 18, 14, 13:10. Feiner liefen: Miggundt (4.), Gallipoli III, Aranheld, Lebensgefährte.

Rund um Berfin.

Die große Stragenfernfahrt über 255,4 Rilometer tam am Sonntag gum Austrag. Bon eima 400 Zeilnehmern gingen 106

Sonntag aum Austrag. Son eiwa 400 Teilnehmern gingen 196 in der Maximalzeit durchs Ziel. Ergednisse:

Berussen abere: 1. Richard Edenfel Celpsig) 8 Siunden 20 Min.

S. E.L.: 2. Abolf Luichte, 3. Nichard Luichte. 4. Letar Lieh. 5. Kelle Manntheb, 6. Ulderi Doddrad 8: 30: 00; 7. Ablb. Franke; 8. Artur Adamberg 8: 31: 03; 9. Otto Battner 8: 33: 29; 10. B. Kindeld 8: 35: 20. Berthrets fahrer: 1. Bank Aroll 8: 43; 00; 2. Bild Metiels; 8 Cermann Korsa, 8: 44: 01; 4. Aug Nobl 8: 46; 6; 5. Bild Adam 8: 46: 10; 6. Otto Clade, 7. Rich. Schwemmter 8: 47: 10: 8. Brig Bransowin 8: 47: 20. Alter sie brer: 1. Anton Orlewicz 9: 38: 08; 2. Color Annenberger 9: 36: 20; 3. Korl Gröben 9: 40: 19; 5. Bild Beder 10: 1: 20.

Ter Große Preis von Europa sam am Somming auf ber Olympiasan bei leiblich ichdenn Better und einem Mossenbeimung um Knöfeng. Aber wie meift alle Rennen binter Motoriahrung, in nahm auch biefes große Rennen einem regulären Gerianf. Juocht jührte Lewan zu hann Sald dow. Beim 40. Klometre guft Wittig ben sührenbeir Saldow an, passerielte ihn und subr mun die reiuschen Kilometer, begänzigt durch abwechsende Wostor und Naddreite seiner Nipalen, und begünstigt durch adwechseinde Wotor- und Ind die reinigen Auchmerz, angesochien nach hanse. Im einsetzuden 100-Aunden-Ardmienslaren erstolgte ein döser Maffansturz. Beim Spurt in der legten Aunde sarabellerten Hänster und Abere milieinander, gingen sopsäder und über in dinne han die dinneg das übrige Aeld. Auf Tetlass und Sogel erreichten heil des Ziel. Zimmerwann und Vinsener Irugen ernstlisse Berlehungen davon und musten in ein Kransenhaus geschäftl werden.

Ergebnisse: Großer Freis von Europa, 100 Alloweiter: 1. Wittig 1 Sid. 24 Ann 10 Set.; 2 Begmann 4740, 3. Lewanden is 310, 4. Saldow 17 200, 5. Bauer 29 370 Weiter zurück. — 100 Aund den Brämten fahren: 1. Tetlass 1 Sid. 5 Mu. 132/2 Set.; L. Bögel, 3. Beiri, 4. Pamle, 5. Krüger.

Berantwortlich für den redaft, Teil: Bietes Schiff, Berlin; für Angelgen Th. Glode, Berlin, Berlag Bormütto-Berlag (d. m. d. H. Berlin, Dunf Bormütto-Buchbeneferei u. Berlagsanftolt Daul Cinger n. Co., Berlin, Mindenke, I

In Schmerzed, Uppare, Schlechts, Geb. Sey, 19 Labourt Br. Wolf, Pebriner Str. 55, Sediate-St. Sey. 17 Bebrenstr. 54 7% Uhr. Internat. Varieté

Gold Bruch

Brillanten

C. Käferle

Frankfurier Allen 275

Maßkorsetts

and Reparatoren Fr. L. Bungartz eu) jille, Saddinstr. 3 ateoreder: Ambille 235

Zähne 191402. Telitabi, Jidn Kronen Zi, Abtellung.



ermöglichen gleichzeitig Wiedergabe der Musikstücke nach Auffassung des Künstlers und

Selbstnuancierung Römbildt A.-G., Leipziger Str. 119

Wilh, Boshholz This poison Audenties! Beeftrage. 6:9 Rege Beteiligung

Perser-Teppiche St Klaviere, Filigel St höchste Tages or. 30hlt Sere, Pallicute, S. Ruet, 3104

PATENTE

leibeitslat).

Willige Beitwische, Diese Moderbeischere gündige Engebote. Derforischeitige Ed.—, Rissen 1832—, Beitolen 2841.— an. Angelvunde Reisenunger und Edgartenlergennituren weit unter Freis. Handliche 1832— an. Wösserflefe. Damalte, Jikhen. Interna 1834 (Michael Leibeite. Bannend bilder Brits. alle Wickliffe. Bannend bilder Britse. Alle Angelon. Beitoner Beitwische Sabriffen. Chausterstraße achtenbedigig (gegenüber Ziefenkroße). Buitzuntzunfarge ist aus der Siehelmannen. Gewillen unter Siehelmannen. Gewillen der ist der Bildelmitage. Größe Goeslalebriffen mit Detallverlauf. Gewillen 1969 bis 7.

Riegendo besser faufen Sie ersteinstige Geinde geste. fein Australier. Fainte des Beinde für Australier. Fainte für

Rreugingle, Mastotude, familiche Celparten, fpottollige Commergreife, eine Cembarbmores, Leibaus Rolenbaltrate, Linkenfrafte 200/104, Ede lofenthalerftraße.

arcmare, Commerpatetots, Commer, fürfier, Conservate, Cutawate, Cob-danglier, Bolem, Namenmäntel endem Milge Arctic, Friedenstioffe, Keine g ombardware. Leibbans Kolenthaler in Leibbans Friedrichftrabe 2 (Balleiches Tor) verfauft spottbillig Auglige. Schillpfer. Paletots. Belgwaren Geigenheitstlinfer Spottbelge, Gebpelge Rabensaden, filbafe aller Art. Reine Bembordware.

Rrengfildse, Delgwaren spatibillig. Leibbaus, Meinidenborseriertenbe 105 (Beiselberghabt).

tranks 130 (Nettsibedplag). Reine Cont.

Stadbuder.

Similarumänisel. Krubeiten. 1330, beil.
farbige. dunfrifordios Modenflaufd.
dilier. Kolfture. IIdde. reinvollege.
Steldfumper. Aleinanumadh. Dirett
merklatt. Alimann. Refentbaler.
Direttsmen. Garbinen. Cort.
Mentalbeilt. Kilmann. Refentbaler.
Derdentbalt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Alimann. Refentbaler.
Derdentbalt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Milmann. Refentbaler.
Derdentbalt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Darbinen. Cort.
Mentalbeilt. Darbinen.
Mentalbeilt. Darbinen.
Mentalbeilt. Darbinen.
Mentalbeilt. Darbinen.
Mentalbeilt. Darbinen.
Mentalbeilt.

Chaifelengues 650.—, Meinhoriten 205.— Patratmatrahan, Gofo-auf-lagen, Rinderdrahibeit, Beilde, Augest-licale 822, Duergebäube.

Angige, Commervaletois, Colorvane, Colorvane

Bebrradentauf, Linienfrage 10. [1469 | Orth fofert, Rozenrudethlung, Rram-

chitrag fe Chaifelenguez 650.— Refeatering 1955. Abertspas 1974.

Rentallen in Gebellenguez 650.— Petralmalvahrn. Hofte-varichitundede.

Sufficient in Gebellenguez 650.— Refeatering 1955.

Sufficient in Gebellenguez 650.— Refeater in Gebellenguez 1955.

Sufficient in Gebellenguez 650.— Refeater in Gebellenguez 1955.

Rentallen in Gebellenguez 650.— Refeater in Gebellenguez 1955.

Rentallen in Gebellenguez 650.— Refeater in Gebellenguez 1955.

Rentallenguez 1955.

R



Detailverkauf von Herren-, Damanstiefeln und -schuhen zu Fabrikpreisen. CHARGE SHALL BE SHALL